09.12.2010

Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2020
3. Fortschreibung (2011)

(Stadtvertretersitzung am 13.12.2010)

Änderungsanträge der Ausschüsse, Fraktionen und Ortsbeiräte

- Zusammenstellung aller Anträge und Voten
- Einzelanträge

Änderungsanträge der Ausschüsse, Fraktionen und Ortsbeiräte zur 3. Fortschreibung (2011) des HSK 2008 - 2020

Maßnahmen

Stand: 07.12.2010

Nr.	Maßnahme UA / HHSt. Kurzbezeichnung	Veränderung in € / HHPl-Entwicklung												
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	49.1-8 45310.76000 Förderung in der Familie	**ursprüngliche Fassung:** Reduzierung der Förderung in der Familie (49) Der Pauschalbetrag für Projektförderungen wird auf 20.000 € festgeschrieben. Plan 2010: 25.000 € , Plan 2011: 27.000 €												
		0	0	0	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
1	Antrag: JHA	**neue Textfassung:** Reduzierung der Förderung in der Familie (49) Der Pauschalbetrag für Projektförderungen wird auf *25.000 €* festgeschrieben. Plan 2010: 25.000 € , Plan 2011: 27.000 €												
		0	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Votum JHA		12/0/2												
Votum FA		8/0/1 zugestimmt												
Votum HA		10/0/2 zugestimmt												
Stellungnahme der Verwaltung		Als Kompromiss akzeptabel wegen Drittförderung.												

Nr.	Maßnahme UA / HHSt. Kurzbezeichnung	Veränderung in € / HHPl-Entwicklung												
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	02.2-17 79200.71510 Schülerfahrkarten	**ursprüngliche Fassung:** Streichung der ermäßigten Schülerfahrkarten (02.2) Der Stadtvertreterbeschluss vom 28.01.2008 (Drs. Nr. 01820/2007) zur Ermäßigung der Schülerfahrkarten ist entsprechend aufzuheben. Plan 2011: 160.000 €													
		0	0	0	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
2	**Antrag wurde zurückgezogen (s. Antrag 36):** SPD-Fraktion	**neue Textfassung:** 1. Generelle Streichung der Ermäßigung der Schülerfahrkarten für Schüler aus den Umlandgemeinden, Kontrolle durch Vorlage von Personalunterlagen beim Verkauf. 2. Bei Antragstellung unter Nachweisführung des Erwerbs von monatlichen Schülerkarten im Dezember des lfd. Jahres - Rückerstattung des Teilbetrages im Stadthaus an Schweriner Schüler. 3. Reduzierung des Zuschusses ab 2011 um 60.000 €.												
		0	0	0	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Votum JHA		9/3/2												
Votum SSK		2/4/0												
Votum FA		nicht abgestimmt, da zurückgezogen												
Votum HA		nicht abgestimmt, da zurückgezogen												
Stellungnahme der Verwaltung		Ablehnung; Mehraufwand nicht vertretbar												
36	**Änderungsantrag zum Antrag 2:** SPD-Grüne-Fraktion	**neue Textfassung:** 1. Generelle Streichung der Ermäßigung der Schülerfahrkarten für Schüler aus den Umlandgemeinden, Kontrolle durch Vorlage von Personalunterlagen beim Verkauf. 2. Bei Antragstellung unter Nachweisführung des Erwerbs von monatlichen Schülerkarten im Juni und Dezember des lfd. Jahres - Rückerstattung des Teilbetrages im Stadthaus an Schweriner Schüler. 3. Reduzierung des Zuschusses ab 2011 um 60.000 €.												
		0	0	0	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Votum FA		4/5/0 abgelehnt												
Votum HA		4/8/0 abgelehnt												
Stellungnahme der Verwaltung		Ablehnung; Mehraufwand nicht vertretbar												

Nr.	Maßnahme UA / HHSt. Kurzbezeichnung	Veränderung in € / HHPl-Entwicklung												
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
49.1-9 UA 46410 48200.69211 Hortbetreuung		**ursprüngliche Fassung:** Der Bedarf in der Hortbetreuung in öffentlichen und privaten Einrichtungen wird dahingehend modifiziert, dass die Betreuung in der Regel mit der Vollendung des 10. Lebensjahres endet. Die Satzung wird insgesamt neu gefasst. (49) Die finanzielle Auswirkung kann nur sehr grob geschätzt werden und wird im weiteren Verfahren zu qualifizieren sein. Die Maßnahme soll nur bei tatsächlichen Konsolidierungseffekten realisiert werden. Plan 2011: 14.087.900 €												
		0	0	0	150.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
3	Antrag: SPD-Fraktion	**neue Textfassung:** entfällt, da Antrag zur ersatzlosen Streichung der Maßnahme vorliegt												
		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Votum JHA		5/3/6												
Votum FA		9/0/0 zugestimmt												
Votum HA		11/1/0 zugestimmt												
4	Antrag: JHA, DIE LINKE	**neue Textfassung:** entfällt, da Antrag zur ersatzlosen Streichung der Maßnahme vorliegt												
		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Votum FA		9/0/0 zugestimmt												
Votum HA		11/1/0 zugestimmt												
26	Antrag: Fraktion Unabhängige Bürger	**neue Textfassung:** entfällt, da Antrag zur ersatzlosen Streichung der Maßnahme vorliegt												
		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Votum FA		9/0/0 zugestimmt												
Votum HA		11/1/0 zugestimmt												
Stellungnahme der Verwaltung		Ablehnung												

Nr.	Maßnahme UA / HHSt. Kurzbezeichnung	Veränderung in € / HHPl-Entwicklung												
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	49.3-12 21000.57700 Mittagessen	**ursprüngliche Fassung:** Streichung des kostenfreien Mittagessens an Grundschulen (49) Zur Umsetzung dieser Maßnahme ist die Aufhebung des Stadtvertreterbeschlusses vom 07.07.2008 (Drs. Nr. 02146/2008) erforderlich. Plan 2011: Eine Kürzung von 196.000 € auf 1.000 € wurde bereits vorgenommen.												
		0	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5	Antrag: SPD-Fraktion	**neue Textfassung:** Streichung des kostenfreien Mittagessens an Grundschulen (49) *Der STV-Beschluss vom 7.7.2008 auf Drucksache 02146/2008 bleibt gültig.* Plan 2011: Eine Kürzung von 196.000 € auf 1.000 € wurde bereits vorgenommen.												
		0	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Votum JHA		2/9/3												
Votum FA		keine Abstimmung; Verwaltung hat die HSK-Maßnahme gestrichen; Die Vorlage DS 00575/2010 wurde dahingehend im Beschlusspunkt 2 geändert.												
Votum HA		keine Abstimmung; Verwaltung hat die HSK-Maßnahme gestrichen; Die Vorlage DS 00575/2010 wurde dahingehend im Beschlusspunkt 2 geändert.												
Stellungnahme der Verwaltung														

Nr.	Maßnahme UA / HHSt. Kurzbezeichnung	Veränderung in € / HHPl-Entwicklung												
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	49.4-7 55000.71703 Leistungssport	**ursprüngliche Fassung:** Streichung der Leistungssportförderung (49) Die Unterstützung des Spitzensports ist keine kommunale Aufgabe. Lediglich die Bereitstellung von Infrastruktur und Beteiligung an dem laufenden Betrieb wird abgesichert. Plan 2010: 12.000 € , Plan 2011: 12.000 €													
		0	0	0	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
6	Antrag: SSK, DIE LINKE	**neue Textfassung:** Streichung der Leistungssportförderung (49) Die Unterstützung des Spitzensports ist keine kommunale Aufgabe. Lediglich die Bereitstellung von Infrastruktur und Beteiligung an dem laufenden Betrieb wird abgesichert. Plan 2010: 12.000 € , Plan 2011: 12.000 €													
		0	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Votum SSK		6/0/0												
Votum FA		4/5/0 abgelehnt												
Votum HA		5/6/1 abgelehnt												
Stellungnahme der Verwaltung		Ablehnung												

Nr.	Maßnahme UA / HHSt. Kurzbezeichnung	Veränderung in € / HHPl-Entwicklung												
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	02.2-5 (I.1-5 alt) 87300.21000 WGS	**ursprüngliche Fassung:** geändert mit 1. Fortschreibung (Beschluss der Stadtvertretung vom 08.12.2008): Erwirtschaftung eines Ertrages an den städtischen Haushalt durch die WGS mbH gemäß § 75 Abs. 1 KV M-V (GBV) Ziel: Ausschüttung auf das Eigenkapital Einzelmaßnahmen: Reduzierung der Verwaltungskosten, Fokussierung auf das Vermietungsgeschäft, Verkauf von nicht benötigten Wohn- und Gewerbeobjekten sowie Vorratsgrundstücken. Das Unternehmenssicherungskonzept ist fortzuschreiben. Laut Wirtschaftsplan 2008 ist für 2011 ein Jahresgewinn i. H. v. 1.251 Tsd. € geplant. Laut Wirtschaftsplan 2009 ist für 2012 ein Jahresgewinn i. H. v. 1.689 Tsd. € geplant. Laut Wirtschaftsplan 2010 ist für 2012 ein Jahresgewinn i. H. v. 568 Tsd. € geplant. Empfehlung LRH: Eigenkapitalverzinsung ab 2012 mit 500 Tsd. € und ab 2015 mit 2.000 Tsd. € pro Jahr.												
		0	0	0	0	0	500.000	500.000	2.000.000	3.000.000	3.900.000	3.900.000	3.900.000	3.900.000
7	Antrag: SPD-Fraktion	**neue Textfassung:** unverändert												
		0	0	0	0	0	0	0	0	250.000	250.000	250.000	350.000	400.000
Votum FA		6/0/3 zugestimmt												
Votum HA		8/1/3 zugestimmt												
Stellungnahme der Verwaltung		Maßnahme steht nicht zur Entscheidung an; Aufnahme nur bei Kompensationsangeboten												

Nr.	Maßnahme UA / HHSt. Kurzbezeichnung	Veränderung in € / HHPl-Entwicklung												
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	02.2-16 UA 84200 Theater	**ursprüngliche Fassung:** Weitergewährung des Zuschusses an die Mecklenburgische Staatstheater Schwerin gGmbH in Höhe von 6.646.800 €/Jahr bis zum 31.07.2014. Die STV hat mit Beschluss des HSK 2006 vom 27.02.2006 eine Zuschussreduzierung ab 2008 auf jährlich 5,0 Mio. € (-1,6 Mio.€) beschlossen. Durch zeitlich befristete Aussetzungsbeschlüsse vom 26.06.2006 und 07.07.2008 ist die Maßnahme nicht umgesetzt worden. Mit der Spielzeit 2011/2012 sollte der HSK - Beschluss umgesetzt werden. Demzufolge wurde die Reduzierung des Zuschusses auf 5 Mio. € ab 2012 im Wirtschaftsplan und in der Mifrifi verarbeitet. Die aktuelle Situation erfordert es, den Beschluss nochmals für zwei Spielzeiten auszusetzen. Die Weitergewährung des bisherigen Zuschusses ist eine finanzielle Verschlechterung gegenüber der aufgestellten Mifrifi, deshalb muss hier bis zur Spielzeit 2013/2014 mit Negativ-Beträgen gerechnet werden. Für die Zeit danach verbleibt es bei der Entscheidung der Stadtvertretung vom 27.02.2006. Plan 2011: 6.646.800 €												
		0	0	0	0	-1.646.800	-1.646.800	-960.700	0	0	0	0	0	0
8	Antrag: SPD-Fraktion	**Ergänzung zur ursprünglichen Textfassung:** Prüfauftrag: Prüfung, ob durch die Erarbeitung eines langfristigen Unternehmenssicherungskonzeptes die Möglichkeit besteht, die Kosten zu reduzieren und Ertragserhöhungen zu erreichen z.B. durch Veränderungen von Verkaufsstrategien (als Beispiel: das Unternehmen CineStar hat durch veränderte Verkaufsstrategien z.B. im Internet 30% an Mehrverkauf von Eintrittskarten seit 3 Jahren erreicht).												
		0	0	0	0	-1.646.800	-1.646.800	-960.700	0	0	0	0	0	0
Votum SSK		4/0/2												
Votum FA		Keine Abstimmung, da die Verwaltung den Änderungsantrag übernimmt.												
Votum HA		Keine Abstimmung, da die Verwaltung den Änderungsantrag übernimmt.												
Stellungnahme der Verwaltung		Prüfauftrag wird akzeptiert.												

Nr.	Maßnahme UA / HHSt. Kurzbezeichnung	Veränderung in € / HHPl-Entwicklung												
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	37.1-10 UA 13100 Freiwillige Feuerwehr (Zusammenlegung)	**ursprüngliche Fassung:** Reduzierung des Zuschusses an die Freiwillige Feuerwehr durch Zusammenlegung von fünf auf zwei Ortsfeuerwehren (37) Plan 2011: 158.600 €												
		0	0	0	0	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
9	Antrag: SPD-Fraktion	**neue Textfassung:** entfällt, da Antrag zur ersatzlosen Streichung der Maßnahme vorliegt												
		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Votum UO		8/0/1												
Votum FA		9/0/0 zugestimmt												
Votum HA		10/1/1 zugestimmt												
Stellungnahme der Verwaltung		Ablehnung												
16	Antrag: Ortsbeirat Lankow	**Änderung/Ergänzung zur Textfassung:** Die Freiwillige Feuerwehr Warnitz, zu deren Einzugsgebiet lt. Brandschutzbedarfsplan Lankow gehört, wird nicht aufgelöst bzw. mit einer anderen Feuerwehr zusammengelegt.												
		0	0	0	0	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Votum FA		erledigt mit Entscheidungen zu den Anträgen Nr. 9 und 19												
Votum HA		erledigt mit Entscheidungen zu den Anträgen Nr. 9 und 19												
Stellungnahme der Verwaltung		Ablehnung												
19	Antrag: CDU/FDP-Fraktion	**neue Textfassung:** entfällt, da Antrag zur ersatzlosen Streichung der Maßnahme vorliegt												
		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Votum FA		9/0/0 zugestimmt												
Votum HA		10/1/1 zugestimmt												
Stellungnahme der Verwaltung		Ablehnung												

Nr.	Maßnahme UA / HHSt. Kurzbezeichnung	Veränderung in € / HHPl-Entwicklung												
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
37.1-11 UA 13100 Immobilien Feuerwache		**ursprüngliche Fassung:** Vermarktung von Immobilien der Feuerwachen, sofern Standorte der Freiwilligen Feuerwehren aufgegeben werden (s. 37.1-10) (60, 37) Die Verbesserungen sind z.Z. nicht quantifizierbar.												
		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Antrag: SPD-Fraktion	**neue Textfassung:** entfällt, da Antrag zur ersatzlosen Streichung der Maßnahme vorliegt												
		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Votum UO		8/0/1												
Votum FA		erledigt mit Entscheidungen zu den Anträgen Nr. 9 und 19												
Votum HA		erledigt mit Entscheidungen zu den Anträgen Nr. 9 und 19												
Stellungnahme der Verwaltung		Ablehnung												

Nr.	Maßnahme UA / HHSt. Kurzbezeichnung	Veränderung in € / HHPl-Entwicklung												
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	41-16 UA 30020 Eintrittspreise SHH	**ursprüngliche Fassung:** Erhöhung des Kostendeckungsgrades des Schleswig - Holstein Hauses durch Neukalkulation der Eintrittspreise bzw. langfristige Vorbereitung eines Trägerwechsels (41) Zuschuss Plan 2011: 624.800 €													
		0	0	0	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
10	Antrag: SPD-Fraktion	**neue Textfassung entfällt:** 1. Ersatzlose Streichung der HSK-Maßnahme. 2. Kürzungsprüfung erst, wenn neue Trägerschaft geklärt ist.												
		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Votum SSK		2/4/0												
Votum FA		2/7/0 abgelehnt												
Votum HA		3/8/1 abgelehnt												
Stellungnahme der Verwaltung		Ablehnung												

Nr.	Maßnahme UA / HHSt. Kurzbezeichnung	Veränderung in € / HHPl-Entwicklung												
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	41-17 UA 31020 Zuschuss Volkskunde-museum	**ursprüngliche Fassung:** Überführung des Mecklenburger Volkskundemuseum in neue Trägerschaft mit dem Ziel, den Zuschuss ab 2012 um jährlich 10 % bis auf einen Sockelbetrag von 400.000 € zu reduzieren. (41) Der Zuschuss wird dauerhaft auf 400 T€ festgeschrieben. Zuschussentwicklung: 2012: 732.700 €, 2013: 651.300 €, 2014: 569.900 €, 2015: 488.500 €, 2016: 407.100 €. Plan 2011: 814.100 €												
		0	0	0	0	81.400	162.800	244.200	325.600	407.000	407.000	407.000	407.000	407.000
11	Antrag: SPD-Fraktion	**neue Textfassung entfällt:** 1. Ersatzlose Streichung der HSK-Maßnahme. 2. Kürzungsprüfung erst, wenn neue Trägerschaft geklärt ist.												
		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Votum SSK		2/4/0												
Votum FA		2/6/1 abgelehnt												
Votum HA		3/8/1 abgelehnt												
Stellungnahme der Verwaltung		Ablehnung												

Nr.	Maßnahme UA / HHSt. Kurzbezeichnung	Veränderung in € / HHPl-Entwicklung												
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
41-18 UA 30010 Zuschuss Speicher		**ursprüngliche Fassung:** Festschreibung des Zuschusses für die Kultureinrichtung "Speicher" auf 184.800 €. (41) Plan 2011: 192.500 €												
		0	0	0	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700
12	Antrag: SPD-Fraktion	**neue Textfassung:** entfällt, da Antrag zur ersatzlosen Streichung der Maßnahme vorliegt												
		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Votum SSK		2/4/0												
Votum FA		2/7/0 abgelehnt												
Votum HA		4/7/1 abgelehnt												
Stellungnahme der Verwaltung		Ablehnung												
23	Antrag: Fraktion Unabhängige Bürger	**neue Textfassung:** Überführung der Kultureinrichtung Speicher in eine neue Trägerschaft mit dem Ziel, den Zuschuss ab 2014 dauerhaft einzusparen. (41) Der Speicher ist eine anerkannte und weit über die Grenzen Schwerins bekannte Kultureinrichtung. Von daher sollte geprüft werden, ob die städtische Bezuschussung von Konzerten, Lesungen und sonstigen Kulturangeboten (in der Regel für Erwachsene) dauerhaft fortgeführt werden muss, oder aber, ob diese Kultureinrichtung aus eigener Kraft bestehen kann.												
		0	0	0	7.700	7.700	7.700	184.800	184.800	184.800	184.800	184.800	184.800	184.800
Votum FA		erledigt mit Entscheidung zum Antrag Nr. 42												
Votum HA		erledigt mit Entscheidung zum Antrag Nr. 42												
Stellungnahme der Verwaltung		Ablehnung												
42	Antrag: **von Herrn Horn in der gem. Sitzung FA und HA**	**neue Textfassung:** Überführung der Kultureinrichtung Speicher in eine neue Trägerschaft **ist zu prüfen** mit dem Ziel, den Zuschuss ab 2014 dauerhaft einzusparen. (41) Der Speicher ist eine anerkannte und weit über die Grenzen Schwerins bekannte Kultureinrichtung. Von daher sollte geprüft werden, ob die städtische Bezuschussung von Konzerten, Lesungen und sonstigen Kulturangeboten (in der Regel für Erwachsene) dauerhaft fortgeführt werden muss, oder aber, ob diese Kultureinrichtung aus eigener Kraft bestehen kann.												
		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Votum FA		6/1/2 zugestimmt												
Votum HA		4/5/3 zugestimmt												
Stellungnahme der Verwaltung		Ablehnung												

Nr.	Maßnahme UA / HHSt. Kurzbezeichnung	Veränderung in € / HHPl-Entwicklung												
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
41-19 UA 33200 Konservatorium (PK)		**ursprüngliche Fassung:** Eine Zuschussreduzierung des Konservatoriums soll u.a. durch Nichtwiederbesetzung von Lehrerstellen erfolgen. Der Unterricht soll über Honorarkräfte abgesichert werden. (41) Die finanziellen Verbesserungen können sich bei den Einnahmen, Personal- und/oder Sachausgaben auswirken. Plan 2011: 888.700 €												
		0	0	0	0	50.000	95.000	95.000	95.000	95.000	95.000	95.000	95.000	95.000
13	Antrag: SSK, DIE LINKE	**neue Textfassung:** unverändert												
		0	0	0	0	25.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
Votum SSK		6/0/0												
Votum FA		4/3/2 zugestimmt												
Votum HA		7/4/1 zugestimmt												
Stellungnahme der Verwaltung		Ablehnung												

Nr.	Maßnahme UA / HHSt. Kurzbezeichnung	Veränderung in € / HHPl-Entwicklung												
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	41-20 30000.71715 Ataraxia	**ursprüngliche Fassung:** Reduzierung des Zuschusses an die Jugendkunstschule Ataraxia (41) Plan 2011: 100.000 €												
		0	0	0	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
14	Antrag: SPD-Fraktion	**neue Textfassung:** entfällt, da Antrag zur ersatzlosen Streichung der Maßnahme vorliegt												
		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Votum SSK		4/0/2												
Votum FA		6/1/2 zugestimmt												
Votum HA		11/1/0 zugestimmt												
18	Antrag: CDU/FDP-Fraktion	**neue Textfassung:** entfällt, da Antrag zur ersatzlosen Streichung der Maßnahme vorliegt												
		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Votum FA		6/1/2 zugestimmt												
Votum HA		11/1/0 zugestimmt												
27	Antrag: Fraktion Unabhängige Bürger	**neue Textfassung:** entfällt, da Antrag zur ersatzlosen Streichung der Maßnahme vorliegt												
		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Votum FA		6/1/2 zugestimmt												
Votum HA		11/1/0 zugestimmt												
Stellungnahme der Verwaltung		Ablehnung												

Nr.	Maßnahme UA / HHSt. Kurzbezeichnung	Veränderung in € / HHPI-Entwicklung												
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
02.2-15 UA 88100 WGS Immobilienverwaltung		**ursprüngliche Fassung:** Übertragung der Verwaltung von städtischen Immobilien von der WGS an das ZGM (02.2) Das Verwalterhonorar soll um mindestens 20.000 € reduziert werden.												
		0	0	0	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
15	Antrag: WLT	**neue Textfassung:** entfällt, da Antrag zur ersatzlosen Streichung der Maßnahme vorliegt												
		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Votum WLT		6/1/0												
Votum FA		keine Votierung; die Maßnahme wird von der Verwaltung zurückgezogen												
Votum HA		keine Votierung; die Maßnahme wird von der Verwaltung zurückgezogen												
34	Antrag: SPD-Grüne- Fraktion	**Textfassung:** entfällt, da Antrag zur ersatzlosen Streichung der Maßnahme vorliegt												
		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Votum FA		keine Votierung; die Maßnahme wird von der Verwaltung zurückgezogen												
Votum HA		keine Votierung; die Maßnahme wird von der Verwaltung zurückgezogen												
Stellungnahme der Verwaltung		Die Maßnahme wird von der Verwaltung zurückgezogen.												

Nr.	Maßnahme UA / HHSt. Kurzbezeichnung	Veränderung in € / HHPl-Entwicklung												
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	BüM-28 Gr. 67550 Prüfung Jahresabschlüsse	**ursprüngliche Fassung:** Prüfung der Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe (ZGM, SDS) über das Rechnungsprüfungsamt (14) Unabdingbare Voraussetzung dieser Maßnahme ist die Einrichtung einer neuen Stelle im RPA mit Besetzung ab 01.07.2012 und entsprechende Sachkosten für den Arbeitsplatz (Mehraufwendungen i.H.v. ca. 20.000 € im Jahr 2010 und 40.000 € ff.). Die Haushaltsentlastung i.H.v. 60.000 €/Jahr spiegelt sich in der Gruppierung 675 - öffentliche wirtschaftliche Unternehmen wieder. Die Erstattungen an die Eigenbetriebe ZGM und SDS verringern sich entsprechend.											
		0	0	0	0	0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
17	Antrag: Ausschuss f. Rechnungsprüfung	**neue Textfassung:** entfällt, da Antrag zur ersatzlosen Streichung der Maßnahme vorliegt												
		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Votum RP		6/2/0												
Votum FA		keine Votierung; die Maßnahme wird von der Verwaltung zurückgezogen												
Votum HA		keine Votierung; die Maßnahme wird von der Verwaltung zurückgezogen												
Stellungnahme der Verwaltung		Die Maßnahme wird von der Verwaltung zurückgezogen.												

Nr.	Maßnahme UA / HHSt. Kurzbezeichnung	Veränderung in € / HHPl-Entwicklung												
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	PK-6 Gr. 4 Verwaltungsaufbau und -ablauf	**ursprüngliche Fassung:** Optimierung des Verwaltungsaufbaus und -ablaufes sowie Überprüfung und Anpassung aller Bewertungen der Stellen der Landeshauptstadt Schwerin und der Eigenbetriebe an die tatsächliche Situation (10) Hierzu zählen insbesondere: - Intensivierung von Kooperationen schwerpunktmäßig in den Bereichen Gesundheit, Kultur, Jugend und Soziales, - Bündelung/Zentralisierung von Querschnittsaufgaben, - Zentralisierung gleichartiger Aufgaben, - drastische Einschränkungen von Öffnungszeiten zur Reduzierung von Stellenanteilen, - bessere Ausnutzung der räumlichen und technischen Ressourcen z.B. durch die Einführung von Tele- bzw. Heimarbeitsplätzen. Plan 2011: 44.179.600 €												
		0	0	0	0	0	0	250.000	265.000	265.000	265.000	265.000	265.000	265.000
38	Antrag: SPD-Grüne-Fraktion	**Textfassung:** Kürzung bereits ab 2011 um 250.000 €												
		0	0	0	250.000	250.000	250.000	250.000	*250.000*	*250.000*	*250.000*	*250.000*	*250.000*	*250.000*
Votum FA		6/2/1 zugestimmt												
Votum HA		6/5/1 zugestimmt												
Stellungnahme der Verwaltung		Ablehnung												

Nr.	Maßnahme UA / HHSt. Kurzbezeichnung	Veränderung in € / HHPl-Entwicklung												
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	NEU PK-X Gr. 4 Sollstellenplan	**ursprüngliche Fassung:** entfällt, da es ein Antrag für eine neue Maßnahme ist												
		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	Antrag: CDU/FDP-Fraktion	**Textfassung:** Umsetzung Sollstellenplan (10) Die Vorgaben des Sollstellenplans (850 Vollzeitstellen) sind bis spätestens 31.12.2013 konsequent umzusetzen. Die Verbesserungen sind z.Z. nicht quantifizierbar.												
		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Votum FA		7/2/0 zugestimmt												
Votum HA		8/4/0 zugestimmt												
Stellungnahme der Verwaltung		Ablehnung												

Nr.	Maßnahme UA / HHSt. Kurzbezeichnung	Veränderung in € / HHPl-Entwicklung 2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	AD-5 90000.00100 Grundsteuer B	**ursprüngliche Fassung:** geändert mit 3. Fortschreibung: Weitere Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer B gestuft in folgender Form: zum 01.01.2014 von 550 v. H. auf 600 v. H. und ab 01.01.2016 auf 650 v. H. (20) Anpassung auf Basis der aktuellen Situation der Steuermessbeträge. Die Maßnahme zielt auf das dargestellte finanzielle Grundsteuerniveau und wäre nach der verfassungsrechtlich gebotenen Neuregelung zu den Bewertungsmaßstäben entsprechend anzupassen. geändert mit 1. Fortschreibung (Beschluss der Stadtvertretung vom 08.12.2008): Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer B gestuft in folgender Form: zum 01.01.2009 von 450 v. H. auf 500 v. H. und ab 01.01.2012 auf 550 v. H. (20) RE 2006: 8.600.490 €, Plan 2009: 12.178.000 €, Plan 2007: 10.150.000 €, RE: 9.650.695 €, Plan 2010: 12.000.000 €, Plan 2008: 10.478.000 €, RE: 9.602.718 €, Plan 2011: 12.800.000 Die Hansestadt Rostock erhöht ab 2008 auf 450 v. H.. Vgl. auch Anlage VI: Städtevergleich Hebesätze Realsteuern. Empfehlung LRH: Erhöhung auf 550 v. H.												
		0	0	0	0	0	0	1.100.000	1.100.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000
21	Antrag: CDU/FDP-Fraktion	**neue Textfassung:** entfällt, da Antrag zur ersatzlosen Streichung der Maßnahme												
		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Votum FA		6/3/0 zugestimmt												
Votum HA		9/1/2 zugestimmt												
Stellungnahme der Verwaltung		Ablehnung												
25	Antrag: Fraktion Unabhängige Bürger	**neue Textfassung:** entfällt, da Antrag zur Streichung der Maßnahme												
		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Votum FA		6/3/0 zugestimmt												
Votum HA		9/1/2 zugestimmt												
Stellungnahme der Verwaltung		Ablehnung												

Nr.	Maßnahme UA / HHSt. Kurzbezeichnung	Veränderung in € / HHPl-Entwicklung												
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	AG-2 UA 88100 Kleingartenanlagen	**ursprüngliche Fassung:** Umwandlung von Kleingartenanlagen in Erholungsgebiete (60; 61) Die finanziellen Verbesserungen können z.Z. noch nicht quantifiziert werden.												
		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	Antrag: CDU/FDP-Fraktion	**neue Textfassung:** entfällt, da Antrag zur ersatzlosen Streichung der Maßnahme vorliegt												
		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Votum FA		keine Votierung; die Maßnahme wird von der Verwaltung zurückgezogen												
Votum HA		keine Votierung; die Maßnahme wird von der Verwaltung zurückgezogen												
Stellungnahme der Verwaltung		Die Maßnahme wird von der Verwaltung zurückgezogen.												

Nr.	Maßnahme UA / HHSt. Kurzbezeichnung	Veränderung in € / HHPl-Entwicklung												
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
NEU 60.2-X UA 03500, 61200 Ausgliederung Liegenschaftsverwaltung		**ursprüngliche Fassung:** entfällt, da es ein Antrag für eine neue Maßnahme ist												
		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	Antrag: Fraktion Unabhängige Bürger	**Textfassung:** Prüfung, ob die Liegenschaftsverwaltung der Landeshauptstadt in Gänze dem ZGM übertragen werden kann. (60, 10) Hieraus resultierende Einsparungen bei Personal- und Sachkosten sind gegenwärtig nicht zu quantifizieren.												
		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Votum FA		Keine Abstimmung, da die Verwaltung den Änderungsantrag übernimmt.												
Votum HA		Keine Abstimmung, da die Verwaltung den Änderungsantrag übernimmt.												
Stellungnahme der Verwaltung		Annahme möglich, da es ein Prüfauftrag ist.												

Nr.	Maßnahme UA / HHSt. Kurzbezeichnung	Veränderung in € / HHPl-Entwicklung 2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	50.4-1 47000, 48200.69221- 48200.69240 (C.2006.8.1) Beratungs- und Betreuungsdienste	**ursprüngliche Fassung:** geändert mit 3. Fortschreibung: Die Förderung im sozialen Bereich für die Beratungs- und Betreuungsdienste wird um 5 % ab 2011 reduziert. (50) Beratungs- und Betreuungsdienste: Reduzierung nach Ablauf der mit Vorlage 00802/2005 festgeschriebenen Zuwendungen (Ende 2007; mit Innenministererlass vom 19.09.2006 sind Zuschüsse an Vereine und Verbände umfangreich zurückzuführen.). (50) RE 2006: 488.651 € (UA 47000, 48200.69200), Plan 2007: 490.800 €, Plan 2008: 490.800 € (Vorschlag der Verwaltung: 390.800 €), RE: 490.769 €, Plan 2009: 490.800 €, Plan 2010: 453.000 € (der Zuschuss für FIZ ist jetzt im UA 02500 mit einer Höhe von 47.600 € geplant), Plan 2011: 453.000 €. Im Rahmen der Beratungen sollten die Festschreibung eines Gesamtzuschusses, eines einwohnerbezogenen Betrages o. Ä. erwogen werden.											
		0	0	0	22.600	22.600	22.600	22.600	22.600	22.600	22.600	22.600	22.600	22.600
28	Antrag: Sozialausschuss	**Textfassung:** entfällt, da Antrag zur ersatzlosen Streichung der Maßnahme vorliegt												
		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Votum FA		7/0/2 zugestimmt												
Votum HA		9/2/1 zugestimmt												
Stellungnahme der Verwaltung		Ablehnung												
29	Antrag: SPD-Grüne- Fraktion	**Textfassung:** entfällt, da Antrag zur ersatzlosen Streichung der Maßnahme vorliegt												
		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Votum FA		7/0/2 zugestimmt												
Votum HA		9/2/1 zugestimmt												
Stellungnahme der Verwaltung		Ablehnung												

Nr.	Maßnahme UA / HHSt. Kurzbezeichnung	Veränderung in € / HHPl-Entwicklung												
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	02.1-8 00000.40010 ehrenamtl. Tätigkeit	**ursprüngliche Fassung:** Temporäre Reduzierung der Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten gem. § 12 Hauptsatzung der Landeshauptstadt Schwerin um 10 % für zwei Jahre (Basis 2010) (02.1) Die Hauptsatzung ist entsprechend zu ändern. Plan 2010: 165.000 €, Plan 2011: 163.500 €													
		0	0	0	15.000	15.000	0	0	0	0	0	0	0	0
30	Antrag: SPD-Grüne-Fraktion	**Textfassung:** Reduzierung der Aufwansentschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit um 10 % und Verzicht auf die Zahlung des Höchstsatzes.												
		0	0	0	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Votum FA		erledigt mit Entscheidung zum Antrag Nr. 43												
Votum HA		erledigt mit Entscheidung zum Antrag Nr. 43												
Stellungnahme der Verwaltung		Eingang des Änderungsantrages am 07.12.2010; Stellungnahme erfolgt in der Sitzung												
31	Antrag: SPD-Grüne-Fraktion	**Textfassung:** Verzicht auf die Sitzung der Stadtvertretung im November 2011.												
		0	0	0	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Votum FA		erledigt mit Entscheidung zum Antrag Nr. 43												
Votum HA		erledigt mit Entscheidung zum Antrag Nr. 43												
Stellungnahme der Verwaltung		Eingang des Änderungsantrages am 07.12.2010; Stellungnahme erfolgt in der Sitzung												
43	Antrag: **von Herrn Böttger in der gem. Sitzung des FA und HA**	**Textfassung:** Reduzierung der Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten gem. § 12 Hauptsatzung der Landeshauptstadt Schwerin um 10.000 € dauerhaft (02.1) Die Hauptsatzung ist entsprechend zu ändern. Plan 2010: 165.000 €, Plan 2011: 163.500 €												
		0	0	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Votum FA		9/0/0 zugestimmt												
Votum HA		10/2/0 zugestimmt												
Stellungnahme der Verwaltung														

Nr.	Maßnahme UA / HHSt. Kurzbezeichnung	Veränderung in € / HHPl-Entwicklung												
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	02.1-9 00100.66000 Verfügungsmittel	**ursprüngliche Fassung:** Temporäre Reduzierung der Ausgaben für die Verfügungsmittel der Oberbürgermeisterin um insgesamt 5.000 € für zwei Jahre. (02.1) Plan 2010: 23.500 €, Plan 2011: 23.500 €												
		0	0	0	5.000	5.000	0	0	0	0	0	0	0	0
32	Antrag: SPD-Grüne-Fraktion	**Textfassung:** Reduzierung der Ausgaben für die Oberbürgermeisterin um insgesamt 10.000 € bis 2020. Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, in ihrem Budget statt 5.000 € in 2011 und 2012 10.000 € jährlich fortlaufend einzusparen.												
		0	0	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Votum FA		Das Angebot der Verwaltung wurde einvernehmlich übernommen.												
Votum HA		Das Angebot der Verwaltung wurde einvernehmlich übernommen.												
Stellungnahme der Verwaltung		Die Verwaltung schlägt folgendes Angebot vor: Einsparung von 5.000 € ab 2011 dauerhaft.												

Nr.	Maßnahme UA / HHSt. Kurzbezeichnung	Veränderung in € / HHPl-Entwicklung												
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	AD-18 UA 91000 Sparkasse	**ursprüngliche Fassung:** Gewinnabführung der Sparkasse an den städtischen Haushalt (GBV, 20)												
		0	0	0	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
33	Antrag: SPD-Grüne-Fraktion	**Textfassung:** Jährliche Gewinnabführung i.H.v. 2 Mio. € verbunden mit der Auflage, ab sofort die Gewinnabführungsprüfung gemäß § 27 Sparkassengesetz MV durchführen zu lassen. Anstelle einer Gewinnabführung in bar soll die Realisierung von für dem gemeinen Nutzen dienende Investition durch die Sparkasse gemäß § 27 (5) SPK-Gesetz MV geprüft werden, um anfallende Gewinnsteuern zu sparen.												
		0	0	0	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Votum FA		0/6/2 abgelehnt (Frau Pelzer hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.)												
Votum HA		2/10/0 abgelehnt												
Stellungnahme der Verwaltung		Ablehnung												

Nr.	Maßnahme UA / HHSt. Kurzbezeichnung	Veränderung in € / HHPl-Entwicklung												
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	02.2-14 84100.71500 Zoo	**ursprüngliche Fassung:** Festschreibung des Zuschusses für die Zoo gGmbH auf dauerhaft 970.000 €. (02.2) Plan 2011: 970.000 €												
		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
35	Antrag: SPD-Grüne-Fraktion	**Textfassung:** Festschreibung des Zuschusses für die Zoo gGmbH ab 2012 auf dauerhaft 950.000 € statt 970.000 €.												
		0	0	0	X	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Votum FA		3/5/1 abgelehnt												
Votum HA		4/8/0 abgelehnt												
Stellungnahme der Verwaltung		Ablehnung												

Nr.	Maßnahme UA / HHSt. Kurzbezeichnung	Veränderung in € / HHPl-Entwicklung												
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
10-8 02000.71700 Verbraucherzentrale		**ursprüngliche Fassung:** Streichung des Zuschusses an die Verbraucherzentrale (10) Plan 2010: 10.000 €												
		0	0	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
37	Antrag: SPD-Grüne- Fraktion	**Textfassung:** entfällt, da Antrag zur ersatzlosen Streichung der Maßnahme vorliegt												
		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Votum FA		3/6/0 abgelehnt												
Votum HA		4/7/1 abgelehnt												
Stellungnahme der Verwaltung		Ablehnung												

Nr.	Maßnahme UA / HHSt. Kurzbezeichnung	Veränderung in € / HHPl-Entwicklung												
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	AD-19 UA 90000 Steuern	**ursprüngliche Fassung:** Zusätzliche Einnahmemöglichkeiten im Rahmen der Steuererhebung z.B. einer Zweitwohnungssteuer, einer Kulturförderabgabe für Eintrittsgelder, einer Fremdenverkehrsabgabe, einer Mobilfunkmastensteuer. (20)													
		0	0	0	0	0	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
39	Antrag: SPD-Grüne-Fraktion	**Textfassung:** Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, die Voraussetzungen für die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in der Landeshauptstadt Schwerin zu schaffen und der Stadtvertretung unverzüglich einen Satzungsentwurf zur Entscheidung vorzulegen.												
		0	0	0	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Votum FA		3/6/0 abgelehnt												
Votum HA		3/9/0 abgelehnt												
Stellungnahme der Verwaltung		Ablehnung												

Nr.	Maßnahme UA / HHSt. Kurzbezeichnung	Veränderung in € / HHPl-Entwicklung												
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	Neu BüM-X Gr. 10, 11 Gebühren, Beiträge, Entgelte	**ursprüngliche Fassung:** entfällt, da es ein Antrag für eine neue Maßnahme ist												
		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
40	Antrag: SPD-Grüne-Fraktion	**Textfassung:** Sämtliche Gebühren, Beitrags- und Entgeltsatzungen der Stadt werden auf kostendeckende Abgabesätze überprüft und ggf. angepasst. Zu prüfen ist ferner, ob in geeigneten Fällen unterschiedliche Abgabesätze für Einwohner / Nutzer aus der Stadt und solche von Außerhalb erhoben werden können.												
		0	0	0	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Votum FA		Stimmen den Ausführungen der Verwaltung zu.												
Votum HA		Stimmen den Ausführungen der Verwaltung zu.												
Stellungnahme der Verwaltung		Ablehnung der Aufnahme der Maßnahme in das HSK; generelle Aufgabe der Stadtverwaltung, wird demzufolge intern geprüft												

Nr.	Maßnahme UA / HHSt. Kurzbezeichnung	Veränderung in € / HHPl-Entwicklung												
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	Neu BüM-X Gr. 67550 u.a. weitere Senkung des Zuschusses ZGM	**ursprüngliche Fassung:** entfällt, da es ein Antrag für eine neue Maßnahme ist												
		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
41	Antrag: SPD-Grüne-Fraktion	**Textfassung:** Prüfung von Maßnahmen zur Reduzierung des Zuschusses an das ZGM für die Nutzung des Stadthauses/Parkhauses 1. Intensive Prüfung der Ermittlung der Betriebskostenkalkulation je m² von 26,81 € monatlich für 2011 und ff. Jahre 2. Ergreifung von Maßnahmen zur Reduzierung der beeinflussbaren Betriebskosten wie Wärmeverbrauch (durch manuelle und gesteuerte Heizungs-regulierungen, -drosselungen, Veränderungen von Lüftungsverhalten durch das Personal), Stromeinsparungen z.B. durch Reduzierung der Flurbeleuchtungen, Einsatz von Energiesparvorrichtungen 3. Prüfung der Raumauslastungen durch Verlagerungen / Auslagerungen von Arbeitsplätzen online- Heimarbeit/Doppelnutzung bei Teilzeitplätzen im Schichtsystem, Schaffung von Freiräumen für den Einzug von Eigenbetrieben z.B. ZGM oder/und Gesellschaften wie Kita gGmbH - Wegfall von weiteren Objektnutzungen, Möglichkeit der Liegenschaftsverwertungen 4. Wegfall von Parkvergünstigungen/Freiparkens im Parkhaus/vor Stadthaus für diverse Mitarbeiter/sonstige Nutzer wie z.B. Stadtvertreter												
		0	0	0	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Votum FA		erledigt mit Übernahme des Verwaltungsvorschlages												
Votum HA		erledigt mit Übernahme des Verwaltungsvorschlages												
Stellungnahme der Verwaltung		Die Verwaltung ist bereit, die Maßnahme bei Streichung der Punkte 1-4 mit einer jährlichen finanziellen Auswirkung von 50 T€ für die Jahre 2011 - 2017 aufzunehmen.												
Votum FA		9/0/0 Der Vorschlag der Verwaltung wird übernommen.												
Votum HA		12/0/0 Der Vorschlag der Verwaltung wird übernommen.												

Einzelanträge der Ausschüsse, Fraktionen und Ortsbeiräte in fortlaufender Nummerierung

Jugendhilfeausschuss	01.11.2010	29.10.2010
Ausschuss / Fraktion	(ggf.) Sitzung am	Datum

an: 20

1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer	Stichwort Kurzbezeichnung
49.1-8	Reduzierung der Förderung in der Familie

Volumen (in €)

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
neu	XXX	XXX	XXX	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag [1]:

Die Förderung in der Familie nach § 16 SGB VIII erzielt einen nachweisbaren hohen präsentiven Wirkungsgrad, insbesondere bei jungen Familien und werdenden Eltern. Die Familienbildungsstätte (FBS) ist die einzige Einrichtung dieser Art in der Landeshauptstadt Schwerin, die mit ihren Angeboten vielen
werdenden Eltern und jungen Familien Unterstützung, Beratung und Begleitung bietet und damit Hilfen zur Erziehung vermeiden hilft. Sollte der Antrag abgelehnt werden – können keine sozial gestalteten Kursgebühren mehr angeboten werden.
Dadurch würden insbesondere SGB II EmpfängerInnen aus den Angeboten herausfallen. Desweiteren gibt es gegenwärtig einen höheren Bedarf Familien kurzfristig während und nach der Entbindung von Neugeborenen zu begleiten. Die FBS leistet im Netzwerk „Frühe Hilfen" in Zusammenarbeit mit der
Koordinierungsstelle einen wichtigen Beitrag bei der.frühzeitigen Unterstützung junger Eltern. Mit der Festschreibung des Pauschalbetrages auf 25.000,00 € würden im HAKO jährlich 2.000,00 € gespart werden

A. Mielke
(Unterschrift)

Deckungsvorschlag: 5.000,00 € aus der HHSt. 45.550 – Erziehung in einer Tagesgruppe Nr. 77.000 – da die Ausgaben real weniger sind als im HHPl. vorveranschlagt

[1] Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

SPD-Fraktion

Schwerin, den 8.11.2010

2

1.) 20

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer	Stichwort Kurzbezeichnung
02.2-17 79200.71510 **Schülerfahrkarten**	**1. Generelle Streichung der Ermäßigung der Schülerfahrkarten für Schüler aus den Umlandgemeinden, Kontrolle durch Vorlage von Personalunterlagen beim Verkauf,** **2. Bei Antragstellung unter Nachweisführung des Erwerbes von monatlichen Schülerkarten im Dezember des lfd. Jahres - Rückerstattung des Teilbetrages im Stadthaus an Schweriner Schüler** **3. Reduzierung des Zuschusses ab 2011 um 60.000 EUR**

Volumen (in €)

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
neu	XXX	XXX	XXX	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag [1]:

Die Haushaltsnotlage der Stadt lässt eine Bezuschussung für Schüler, die nicht in der Stadt wohnen, nicht mehr zu.

Daniel Meslien und Fraktion

2.) FA, JHA und SSK mit der Bitte um Beschlussfassung im Rahmen der Vorberatung
3.) Fraktion mdBuK
4.) zdA 3HSK
TZ

[1] Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, kann ein entsprechender Deckungsvorschlag unterbreitet werden.

SPD-Fraktion

Schwerin, den 1.11.2010

1.) 20

3

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer	Stichwort Kurzbezeichnung
49.1-9 UA 46410 48200.69211 Hortbetreuung	**Ersatzlose Streichung der HSK-Maßnahme**

Volumen (in €)													
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	150.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
neu	XXX	XXX	XXX	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag [1]:

Vereinzelte Nachfragen bei Grundschulhorten ergaben einen Anteil von ca. 50 % an Kindern, die derzeit in der vierten Klasse das 10. Lebensjahr vollenden. So ist nach unseren Erkenntnissen davon auszugehen, dass eine Inanspruchnahme eines Hortplatzes über das gesamte 4. Schuljahr, tritt die o.g. Haushaltskonsolidierungsmaßnahme in Kraft, für etliche Hortkinder nicht mehr möglich sein wird. Dies würde die soziale Entwicklung der Kinder berühren und die Betreuungssicherheit für die Eltern gefährden.

Hinzu kommt, dass der Schutz der Kinder, die durch ihre familiäre Situation bereits Einschränkungen in ihrer Betreuung erfahren, durch die wegfallende Hortbetreuung nicht ausreichend gewährleitet ist und sie zunehmend aus dem Blick geraten.

Daniel Meslien und Fraktion

2.) FA und JHA mit der Bitte um Beschlussfassung im Rahmen der Vorberatung
3.) Fraktion mdBuK
4.) zdA 3HSK
TZ

[1] Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, kann ein entsprechender Deckungsvorschlag unterbreitet werden.

Jugendhilfeausschuss/Fraktion DIE LINKE
Ausschuss / Fraktion

03.11.2010
(ggf.) Sitzung am

27.10.2010
Datum

4

an: 20

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer	Stichwort Kurzbezeichnung
49.1-9	Der Jugendhilfeausschuss lehnt die Haushaltskonsolidierungsmaßnahme 49.1-9 zur Hortbetreuung ab und beantragt in der Stadtvertretung die Streichung der Maßnahme

Volumen (in €)

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	150.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
neu	XXX	XXX	XXX	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag [1]:

Der Hort ist ein Ort, der die Entwicklung und die sozialen Kompetenzen von Kindern fördert. Kinder lernen und spielen dort mit ihren Altersgenossen. Eine Grenze für die Betreuung von Kindern bis zu ihrem zehnten Lebensjahr im Hort wird dem Entwicklungsstand vieler Kinder nicht gerecht. Einige Kinder werden später eingeschult, da sie in der Entwicklung noch nicht so weit sind, wie Gleichaltrige. Die Altersgrenze vernachlässigt also den individuellen Entwicklungsstand der Kinder. Die bisherige Grenze, das Ende der vierten Klasse, für die Hortbetreuung gibt den Kindern mehr Zeit für ihre Entwicklung. Dies ist auch im Sinne der Eltern. Sie wollen ihre Kinder gut betreut wissen und selbstständig bestimmen, wann ihre Kinder reif genug sind, um nicht mehr unter Aufsicht der Horterzieher zu stehen. Häufig geschieht dies vor dem Ende des vierten Schuljahres. Aber dies sollte eine selbstbestimmte Entscheidung der Eltern sein. Sie können ihr Kind am besten einschätzen.

Im Übrigen ist das angegebene Sparpotenzial zu bezweifeln, da der Bürokratieaufwand sich erhöhen wird. Musste man vorher nur das Schuljahr der Kinder berücksichtigen, wird man nun für jedes Kind einen eigenen Stichtag heranziehen müssen. Gleichzeitig soll es die Möglichkeit geben, dass im Einzelfall die Kinder auch über das zehnte Lebensjahr hinaus im Hort bleiben können. Dies setzt aber Einzelfallprüfungen voraus. Auch dies kostet Geld.

Alexander Lehmann
(Unterschrift)

[1] Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

SPD-Fraktion

Schwerin, den 3.11.2010

1.) 20

5

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer	Stichwort Kurzbezeichnung
49.3-12 21000.57700 **Mittagessen**	**Der STV-Beschluss vom 7.7.2008 auf Drucksache 02146/2008 bleibt gültig.**

Volumen (in €)													
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
neu	XXX	XXX	XXX	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag [1]:

An der Zielsetzung einer kostenlosen Schulspeisung wird festgehalten.

Daniel Meslien und Fraktion

2.) FA , JHA und SSK mit der Bitte um Beschlussfassung im Rahmen der Vorberatung
3.) Fraktion mdBuK
4.) zdA 3HSK
TZ

[1] Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, kann ein entsprechender Deckungsvorschlag unterbreitet werden.

Ausschuss für Schule, Sport und Kultur/Fraktion DIE LINKE	11.11.2010	10.11.2010
Ausschuss / Fraktion	(ggf.) Sitzung am	Datum

an: 20

6

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer	Stichwort Kurzbezeichnung
49.4-7	**Leistungssportförderung**

Volumen (in €)													
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
neu	XXX	XXX	XXX	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag [1]:

Es handelt sich bei diesem Haushaltstitel nicht um eine Leistungssportförderung, sondern in der Praxis um die Förderung sportlicher Talente mit einem entsprechenden Leistungspotential. Sie dient im wesentlichen dazu, den Sportlerinnen und Sportlern die Teilnahme an Wettkämpfen im In-und Ausland zu ermöglichen und ihre Aufwendungen z.B. für Fahrtkosten finanziell zu unterstützen.

Gez. Walter Lederer

(Unterschrift)

[1] Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

SPD-Fraktion

Schwerin, den 9.11.2010

7

1.) 20

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer	Stichwort Kurzbezeichnung
02.2-15 UA 88100 WGS	**WGS-Gewinnabführung anpassen an die vom WGS-Aufsichtsrat vorgeschlagenen Zahlen im Unternehmenssicherungskonzept, d.h. bis einschließlich 2015 0,00 € p.a., 2016 + 2017 250.000 € p.a., 2019 350.000 € und 2020 400.000 €.** **Im Rahmen einer zusätzlichen Verbürgung wäre folgende zusätzliche Bürgschaftsgebühr möglich: 2015 243T€, 2016 237 T€, 2017 232 T€, 2018 226 T€, 2019 221 T€ und 2020 215 T€.**

Volumen (in €)													
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	500.000	500.000	2.000.000	3.000.000	3.900.000	3.900.000	3.900.000	3.900.000
neu	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	0	0	0	250.000	250.000	250.000	350.000	400.000

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag [1]:

Daniel Meslien und Fraktion

2.) 01 mdBu Weiterleitung an FA und WTL zur Vorberatung
3.) Fraktion mdBuK
4.) zdA 3HSK
TZ

[1] Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, kann ein entsprechender Deckungsvorschlag unterbreitet werden.

SPD-Fraktion

Schwerin, den 9.11.2010

8

1.) 20

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer	Stichwort Kurzbezeichnung
02.2-16 UA 84200 **Theater**	**Prüfauftrag:** **Prüfung, ob durch die Erarbeitung eines langfristigen Unternehmenssicherungskonzeptes die Möglichkeit besteht, die Kosten zu reduzieren und Ertragserhöhungen zu erreichen z. B durch Veränderungen von Verkaufsstrategien (als Beispiel : das Unternehmen CineStar hat durch veränderte Verkaufsstategien z. B im Internet 30 % an Mehrverkauf von Eintrittskarten seit 3 Jahren erreicht)**

Volumen (in €)													
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	unverändert									
neu	XXX	XXX	XXX										

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag [1]:

mdl.

Daniel Meslien und Fraktion

2.) 01 mdBu Weiterleiterung an SSK und FA zur Vorberatung
3.) Fraktion mdBuK
4.) zdA 3HSK
TZ

[1] Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, kann ein entsprechender Deckungsvorschlag unterbreitet werden.

SPD-Fraktion

Schwerin, den 10.11.2010

9

1.) 20

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer	Stichwort Kurzbezeichnung
37.1-10 UA 13100 Freiwillige Feuerwehr (Zusammenlegung) und **37.1-11** UA 13100 ImmobilienFeuerwache	**Ersatzlose Streichung der HSK-Maßnahmen**

Volumen (in €)													
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	XXX	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
neu	XXX	XXX	XXX	XXX	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag [1]:

Veränderungen im abwehrenden Brandschutz der Stadt können wenn überhaupt nur im Ergebnis einer Feuerwehrbedarfsplanung und nach einer gesonderten Beratung und Beschlussfassung der Stadtvertretung vorgenommen werden und nicht auf der Grundlage von Sparvorgaben der Verwaltung im Rahmen von Haushaltsberatungen. Der aktuelle Bedarfsplan sieht das Vorhalten von zwei freiwilligen Stützpunktwehren und drei Wehren mit Grundausstattung vor. Die Vertretung hatte bereits 2007 ähnliche Sparvorschläge unter Hinweis auf die Feuerwehrbedarfsplanung abgelehnt. Die Stadtvertretung hat sich in der Vergangenheit mehrfach zu den ehrenamtlichen Brandschützern bekannt. Es macht keinen Sinn, in der Haushaltsnotlage der Stadt gerade beim Ehrenamt Sparmaßnahmen zu realisieren.

Daniel Meslien und Fraktion

2.) 01 mdBu Weiterleiterung an OU und FA zur Vorberatung
3.) Fraktion mdBuK
4.) zdA 3HSK
TZ

[1] Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, kann ein entsprechender Deckungsvorschlag unterbreitet werden.

Von: Schulz, Gabriele
Gesendet: Dienstag, 9. November 2010 17:32
An: Hoffmann, Kathrin; Bartsch, Ulrich; Thoms, Brigitte; Arlt, Ingrid; Timper, Simone
Betreff: Ortsbeirat Wickendorf - Sitzung vom 20.10.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus dem Protokoll vom 20.10.2010 des Ortsbeirates Wickendorf geht hervor:

(Zitat des Tagesordnungspunkt 3)
"Frau Renner informiert über den Haushaltentwurf 2011 und das zu beschließende Haushaltskonsolidierungskonzept der Stadt Schwerin (LH SN).

Der Verwaltungshaushalt der LN SN weist einen Fehlbetrag i. H. v. rd. 22,8 Mio € auf. Die meisten Ausgaben muss die Stadt für die soziale Sicherung aufwenden, und zwar ca 69 Mio. €. Ende des Jahres 2011 wird voraussichtlich mit einem Gesamtfehlbetrag i. H. v. rd. 157 Mio. € gerechnet.

Aus dem Vermögenshaushalt stellt sie einige geplante Investitionen der Stadt vor, z.B. die Sanierung des Grundschulgebäudes in Lankow, der Berufsschule Technik/Bautechnik, des Schulhofes der Fritz-Reuter-Schule, die Instandsetzung der Brücke Stadionstraße sowie der Güstrower Straße. Das Investitionsvolumen beläuft sich insgesamt auf 22. Mio. €.

Das geplante Haushaltskonsolidierungskonzept betrifft auch den Ortsteil Wickendorf. So ist vorgesehen, die Freiwillige Feuerwehr Wickendorf mit der Freiwilligen Feuerwehr Schwerin-Mitte (Lübecker Straße) zusammen zu legen. Der Standort in Wickendorf würde damit entfallen, das Gebäude würde zur Veräußerung gestellt werden. Die Vorschlag unterstellt, dass die jetzigen Mitglieder der FFW Wickendorf ihre Tätigkeit in der FFW Schwerin Mitte fortsetzten. Damit sei auch der Brandschutzbedarfsplan einzuhalten, d.h. keine Mitgliederrückgänge.

Die anwesenden Bürger führen in der Folge erhebliche bedenken an dem geplanten Vorgehen ins Feld:

- *Die angenommene Stellenstärke wird so nicht gehalten werden können. Eine Vielzahl der jetzt aktiven Mitglieder der FFW Wickendorf wird nicht in die Stadt pendeln, zumal auch viele Jugendliche und Kinder betroffen sind. Bedenkt man, dass 2 weitere FFW der Stadt aufgelöst/zusammengelegt werden, so wird dies erhebliche Auswirkungen auf den Brandschutzbedarfsplan der Stadt haben.*
- *Die sehr gute Jugendarbeit der FFW Wickendorf wird entfallen. Dies passiert dann in einem Stadtteil Schwerins, in dem es sowieso schon an alternativen Angeboten fehlt.*
- *Derzeit gibt es pro Jahr rund 10 Einsätze der FFW Wickendorf – Tendenz steigend. Sie müssten künftig von anderen Wehren übernommen werden. Längere Anfahrtszeiten führen u. U. zu größeren Schäden im Einzelfall.*
- *Da das Gebäude perspektivisch zum Verkauf steht, hat der Ortsbeirat keinen Tagungsraum mehr. Auch müsste für das Wahlbüro in der Wickendorfer Feuerwehr bei kommunal-, Bundestags- oder Europawahlen ein Ersatzraum gefunden werden.*
- *Die Stadtteilarbeit müsste mangels Räumlichkeiten eingestellt werden.*

Die anwesenden Stadtvertreter sicherten zu, die Argumente in der Stadtvertretersitzung, in der der Haushalt beschlossen werden soll, einzubringen."

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Schulz

SPD-Fraktion

Schwerin, den 9.11.2010

10

1.) 20

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer	Stichwort Kurzbezeichnung
41-16 UA 30020 **Eintrittspreise SHH**	**1.) Ersatzlose Streichung der HSK-Maßnahme** **2.) Kürzungsprüfung erst, wenn neue Trägerschaft geklärt ist**

Volumen (in €)													
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
neu	XXX	XXX	XXX	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag [1]:

mdl.

Daniel Meslien und Fraktion

2.) 01 mdBu Weiterleiterung an SSK und FA zur Vorberatung
3.) Fraktion mdBuK
4.) zdA 3HSK
TZ

[1] Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, kann ein entsprechender Deckungsvorschlag unterbreitet werden.

SPD-Fraktion

Schwerin, den 9.11.2010

11

1.) 20

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer	Stichwort Kurzbezeichnung
41-17 UA 31020 Zuschuss **Volkskundemuseum**	**1.) Ersatzlose Streichung der HSK-Maßnahme** **2.) Kürzungsprüfung erst, wenn neue Trägerschaft geklärt ist**

Volumen (in €)													
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	0	81.400	162.800	244.200	325.600	407.000	407.000	407.000	407.000	407.000
neu	XXX	XXX	XXX	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag [1]:

mdl.

Daniel Meslien und Fraktion

2.) 01 mdBu Weiterleiterung an SSK und FA zur Vorberatung
3.) Fraktion mdBuK
4.) zdA 3HSK
TZ

[1] Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, kann ein entsprechender Deckungsvorschlag unterbreitet werden.

SPD-Fraktion

Schwerin, den 9.11.2010

1.) 20

12

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer	Stichwort Kurzbezeichnung
41-18 UA 30010 **Zuschuss Speicher**	**Ersatzlose Streichung der HSK-Maßnahme**

Volumen (in €)													
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700
neu	XXX	XXX	XXX	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag [1]:

mdl.

Daniel Meslien und Fraktion

2.) 01 mdBu Weiterleiterung an SSK und FA zur Vorberatung
3.) Fraktion mdBuK
4.) zdA 3HSK
TZ

[1] Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, kann ein entsprechender Deckungsvorschlag unterbreitet werden.

Ausschuss für Schule, Sport und Kultur/Fraktion DIE LINKE

Ausschuss / Fraktion

11.11.2010

(ggf.) Sitzung am

10.11.2010

Datum

an: 20

13

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer	Stichwort Kurzbezeichnung
41-19	**Zuschussreduzierung Konservatorium**

Volumen (in €)

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	XXX	50.000	95.000	95.000	95.000	95.000	95.000	95.000	95.000	95.000
neu	XXX	XXX	XXX	XXX	25.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag [1]:

Da bei der Jugendkunstschule „Ataraxia" die HAK Maßnahme 41.20 verändert wurde, ist aus Gründen der Gleichbehandlung und Wettbewerbsneutralität auch der Einsparungsbetrag des Konservatoriums angemessen zu vermindern.

(Unterschrift)

[1] Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

SPD-Fraktion

Schwerin, den 9.11.2010

1.) 20

14

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer	Stichwort Kurzbezeichnung
41-20 30000.71715 **Ataraxia**	**Ersatzlose Streichung der HSK-Maßnahme**

Volumen (in €)													
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
neu	XXX	XXX	XXX	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag [1]:

mdl.

Daniel Meslien und Fraktion

2.) 01 mdBu Weiterleiterung an SSK und FA zur Vorberatung
3.) Fraktion mdBuK
4.) zdA 3HSK
TZ

[1] Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, kann ein entsprechender Deckungsvorschlag unterbreitet werden.

Ausschuss HLT
Ausschuss / Fraktion

18.11.2010
(ggf.) Sitzung am

18.11.2010
Datum

an: 20

15

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmennummer	Stichwort/Kurzbezeichnung
02.2-15	IKGS Immobilienverwaltung

Volumen (in €)													
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX										
neu	XXX	XXX	XXX										

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag [1]:

Beschluss des Ausschusses HLT vom 18.11.2010

Die Maßnahme ist aus dem HSK zu streichen.

Abstimmungsergebnis: 6/1/0

(Unterschrift)

[1] Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

EINGEGANGEN
22. NOV. 2010
Finanzverwaltungsamt

OBRL

16

Ortsbeirat Lankow • Plöner Str. 24 • 19057 Schwerin

Stadtverwaltung Schwerin
Zentraler Sitzungsdienst
Frau Schulz
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin

Name: Frau Manow
Telefon/Fax, 0385 4781050,
E-Mail: ortsbeirat-lankow@web.de
Schwerin 24.11.2010

Betreff: Stellungnahme zum Haushaltssicherungskonzept 2008-2020
Beschlußvorlage 00575/2010 /
Budget 37 - Brand- und Katastrophenschutz
37.1-10 UA 13100 Freiwillige Feuerwehr (Zusammenlegung)
37.1-12 UA 13100.40010 ehrenamtl. Tätigkeit FF

Der Ortsbeirat Lankow hat sich während der Sitzung am 23.11.2010 mit dem Haushaltssicherungskonzept befasst
Das Haushaltssicherungskonzept ist dahingehend zu ändern, dass die Freiwillige Feuerwehr Warnitz, zu deren Einzugsgebiet, laut Brandschutzbedarfsplan, Lankow gehört, nicht aufgelöst bzw. mit einer anderen Feuerwehr zusammengelegt wird.

Begründung:
Die Freiwillige Feuerwehr fördert die Brandschutzerziehung und –aufklärung und damit das Bewusstsein zur Bereitschaft der Bevölkerung, freiwillig im Brandschutz mitzuwirken. Vor allem in der Jugendarbeit trägt die Freiwillige Feuerwehr dazu bei, den jungen Menschen einen sinnvollen Inhalt ihrer Freizeit zu geben. Mit der beabsichtigten Auflösung der Freiwilligen Feuerwehr Warnitz entstehen vor allem den jungen Mitgliedern weitere Wege zur nächstgelegenen Wehr. Es kann davon ausgegangen werden, dass damit junge Menschen aus der Freiwilligen Feuerwehr austreten werden, was nicht im Sinne der Nachwuchsförderung sein kann.
Die Erhaltung der Freiwillige Feuerwehr stellt eine Stärkung des Ehrenamtes dar.

Mit freundlichen Grüßen

Cordula Manow
Ortsbeiratsvorsitzende

17

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin
Ausschuss für Rechnungsprüfung

Schwerin, 2010-11-19
Bearbeiter: Frau Hesse

Telefon: 545-1360
e-mail: BHesse@schwerin.de

Auszug des Protokolls
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung am 11.11.2010

Beginn: **18:00 Uhr**

Ende: **20:05 Uhr**

Ort: **Stadthaus, Am Packhof 2-6, Multifunktionsraum (E 070)**

Anwesenheit

Vorsitzende
Renner, Monika — CDU/FDP-Fraktion

2. Stellvertreter des Vorsitzenden
Lederer, Walter — Fraktion DIE LINKE

ordentliche Mitglieder
Lange, Andreas — CDU/FDP-Fraktion
Schmidt, Gunnar — Fraktion Unabhängige Bürger
Trübe, Birgit — Fraktion DIE LINKE
Zischke, Thomas — SPD-Fraktion

stellvertretende Mitglieder
Hoppe, Eberhard — SPD-Fraktion
Rudloff, Simone — Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Verwaltung
Bartsch, Ulrich
Felsch, Klaus-Dieter
Ferchland, Kerstin
Gramkow, Angelika
Hesse, Beate
Modl, Günter
Rath, Torsten
Seifert, Frank
Walkow, Gertraud

Leitung: **Monika Renner**

Schriftführer: Beate Hesse

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

2. Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2020
Vorlage: 00575/2010
II / Amt für Finanzen
Der Ausschuss empfiehlt, die Maßnahme BÜM 28 - Prüfung Jahresabschlüsse - der Anlage 1 des HAKO zurückzuziehen, da die Wirtschaftlichkeit nicht gegeben ist. Über diese Empfehlung wird abgestimmt.

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 2 **Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2020**
Vorlage: 00575/2010

Bemerkungen:

Die Ausschussmitglieder haben in Sitzung am 06.10.2010 die Bitte an die Verwaltung herangetragen, die budgetübergreifende Maßnahme (BÜM-28) hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit zu bewerten und den Sachverhalt in der heutigen Sitzung nochmals zu diskutieren. Das Rechnungsprüfungsamt hat im Vorfeld der Sitzung einen Schriftsatz erarbeitet, welcher die Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit bewertet. Dieses Material wurde allen Ausschussmitgliedern zugesandt. Die Zulässigkeit der Ersatzprüfung ist zumindest als problematisch einzuschätzen. Die neu zu schaffende Stelle im RPA für diese Maßnahme würde den Haushalt jährlich mit 40.000 € belasten. Diese Summe könnte sich noch erhöhen, sollte eine spezialisierte Fachkraft erforderlich sein. Die Kosten für die Prüfleistung einer externen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sind deutlich geringer. Herr Zischke empfiehlt, unter Beachtung vorgenannter Faktoren die HAKO-Maßnahme zurückzuziehen. Der Ausschuss schließt sich der Empfehlung an.

Beschluss:

Der Ausschuss für Rechnungsprüfung beschließt, die budgetübergreifende Maßnahme (BÜM-28) - Prüfung der Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe (ZGM, SDS) über das Rechnungsprüfungsamt – zurückzuziehen.

Über diesen Beschlussvorschlag wurde mit folgendem Votum abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen : 6
Nein-Stimmen: 2
Enthaltung: 0

gez. Monika Renner — Vorsitzende/r

gez. Beate Hesse — Protokollführer

CDU / FDP -Fraktion

29. 11. 2010

an: 20

18

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahme-nummer	Stichwort Kurzbezeichnung
41-20 30000.71715	**Ataraxia - Streichung der HSK-Maßnahme**

Volumen (in €)													
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
neu	XXX	XXX	XXX	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag:

Seit Jahren ist die Förderung von Ataraxia gleich bleibend. Die Schulleitung hat sich darauf eingestellt und arbeitet mit einem Zuschuss von (Plan 2011) 100.000 € zum Vergleich betrug der Zuschuss in 2006 = 100.000 €.

Dagegen wurde beim Konservatorium der Zuschuss im selben Zeitraum um 94.462 € erhöht. Plan-Zuschuss für 2011: 888.700 € von Vergleich mit dem Zuschuss in 2006 = 794.238 €. Aus diesem Grund wird die Reduzierung des Zuschusses bei Ataraxia mit der weiteren Reduzierung des Zuschusses beim Konservatorium gedeckelt. Darüber hinaus ist die Selbstständigkeit des Konservatoriums anzustreben.

S. Erdo

Fraktionsvorsitzender

CDU / FDP -Fraktion

29. 11. 2010

an: 20

19

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahme-nummer	Stichwort Kurzbezeichnung
37.1-10 UA 13100 Freiwillige Feuerwehr (Zusammen-legung)	**Steichung der HSK-Maßnahme - Zusammenlegungen von Freiwilligen Feuerwehren**

Volumen (in €)													
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	0	0	0	0	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
neu	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag:

Eine Zusammenlegung von Ortsfeuerwehren würde zu Lasten der Einsatzbereitschaft der Feuerwehren als auch zu Lasten des sozialen Lebens in den betroffenen Stadtrand-Stadtteilen führen. Beides ist abzulehnen.

Fraktionsvorsitzender

CDU / FDP -Fraktion

29. 11. 2010

an: 20

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

20

Maßnahmenummer	Stichwort Kurzbezeichnung
NEU	**Umsetzung Sollstellenplan** **Die Vorgaben des Sollstellenplans (850 Vollzeitstellen) sind bis spätestens 31.12.2013 konsequent umzusetzen.**
Volumen (in €) Die Verbesserungen sind z. Z. nicht quantifizierbar.	

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag:

Durch die Umsetzung des Sollstellenplans sollen erhebliche finanzielle Mittel eingespart werden.

Fraktionsvorsitzender

CDU / FDP -Fraktion

29. 11. 2010

an: 20

21

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahme-nummer	Stichwort Kurzbezeichnung
AD-5 90000.00100 Grundsteuer B	**Erhöhung der Grundsteuer B - Streichung der HSK-Maßnahme**

Streichung der Maßnahme:

Weitere Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer B gestuft in folgender Form:

zum 01.01.2014 von 550 v. H. auf 600 v. H. und ab 01.01.2016 von 600 v. H. auf 650 v. H.

Volumen (in €)

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	0	0	0	0	1.100.000	1.100.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000
neu	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung erfolgt mündlich.

Fraktionsvorsitzender

CDU / FDP -Fraktion

29. 11. 2010

an: 20

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

22

Maßnahme-nummer	Stichwort Kurzbezeichnung
AG-2 UA 88100 Kleingarten-anlagen	**Umwandlung von Kleingartenanlagen - Streichung der HSK-Maßnahme**
Volumen (in €) -	

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag:

Wir haben aber in Schwerin gut funktionierendes Kleingartenwesen, das in den vergangenen Jahrzehnten gewachsen ist und nicht zerstört werden darf. Die Fachverwaltung hat bei der Einbringung im Hauptausschuss erklärt, dass eine Umwidmung von Kleingartenanlagen in Freizeitanlagen nur auf freiwilliger Basis erfolgen soll. Beispielsweise in Kleingartenanlagen, in denen sich eine Mehrheit der Nutzer für eine Umwidmung ausspricht. Nach dem deutlichen Protest des Kreisverbandes der Gartenfreunde, als Interessenvertreter der Kleingärtner, sehen wir keine Basis für freiwillige Umwidmungen.

Fraktionsvorsitzender

Ausschuss / Fraktion Unabhängige Bürger

(ggf.) Sitzung am

2. Dezember 2010
Datum

an: 20

23

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer	Stichwort Kurzbezeichnung
41-18	**Zuschuss Speicher**

Volumen (in €)

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700
neu	XXX	XXX	XXX	7.700	7.700	7.700	184.800	184.800	184.800	184.8000	184.800	184.800	184.80

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag [1]:

Überführung der Kultureinrichtung Speicher in eine neue Trägerschaft mit dem Ziel, den Zuschuss ab 2014 dauerhaft einzusparen.

Der Speicher ist eine anerkannte und weit über die Grenzen Schwerins bekannte Kultureinrichtung. Von daher sollte geprüft werden, ob die

städtische Bezuschussung von Konzerten, Lesungen und sonstigen Kulturangeboten (in der Regel für Erwachsene) dauerhaft fortgeführt werden muss, oder

aber, ob diese Kultureinrichtung aus eigener Kraft bestehen kann.

(Unterschrift)

[1] Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Ausschuss / Fraktion Unabhängige Bürger

(ggf.) Sitzung am

2. Dezember 2010
Datum

an: 20

24

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer	Stichwort Kurzbezeichnung
neu	Ausgliederung Liegenschaftsverwaltung

Volumen (in €)

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
neu	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag [1]:

Gegenstand der Haushaltskonsolidierungsmaßnahme soll die Prüfung sein, ob die Liegenschaftsverwaltung der Landeshauptstadt in Gänze dem ZGM übertragen werden kann. Hieraus resultierende Einsparungen bei Personal- und Sachkosten sind gegenwärtig nicht zu quantifizieren.

(Unterschrift)

[1] Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Ausschuss / Fraktion Unabhängige Bürger

(ggf.) Sitzung am

2. Dezember 2010
Datum

an: 20

25

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer	Stichwort Kurzbezeichnung
AD-5 90000.00100	**Erhöhung der Grundsteuer B – Streichung der HSK-Maßnahme**

Volumen (in €)

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	0	0	0	1.100.000	1.100.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000
neu	XXX	XXX	XXX	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag [1]:

Eine weitere Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer B zum 01.01.2014 auf 600 v. H. und ab dem 01.01.2016 von 600 auf 650 v. H. schwächt den Standort Schwerin und belastet zudem die Schweriner Bürger unangemessen.

(Unterschrift)

[1] Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Ausschuss / Fraktion Unabhängige Bürger

(ggf.) Sitzung am

2. Dezember 2010
Datum

an: 20

26

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer	Stichwort Kurzbezeichnung
49.1-9 48200.69211	**Hortbetreuung – Streichung der HSK-Maßnahme**

Volumen (in €)

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	150.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
neu	XXX	XXX	XXX	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag [1]:

Ein Großteil der 10-jährigen Hortkinder besucht derzeit die 4. Klasse.

Die Hortbetreuung gewährleistet gerade Kindern mit einem schwierigen familiären Hindergrund ein Mindestmaß an außerschulischer Betreuung und

gibt ihnen zusätzlichen Schutz und Stabilität.

(Unterschrift)

[1] Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Ausschuss / Fraktion UBürger

(ggf.) Sitzung am

2. Dezember 2010
Datum

an: 20

27

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer	Stichwort Kurzbezeichnung
41-20 30000.71715	**Ataraxia – Streichung der HSK-Maßnahme**

Volumen (in €)													
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	0	0	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
neu	XXX	XXX	XXX	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag [1]:

Die städtische Kürzung von Zuschüssen hätte zur Folge, dass die Landesförderung in gleicher Höhe gekürzt würde. Mit Blick darauf, das Ataraxia mit wesentlich weniger finanziellen Mitteln als das Konservatorium bei anhaltend hoher Qualität vergleichbare Schülerzahlen erreicht, ist auch aus kulturpolitischer Sicht eine Zuschusskürzung nicht zu vertreten.

[1] Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Sozialausschuss

11. 11. 2010

an: 20

28

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer	Stichwort Kurzbezeichnung
50.4-1 47000, 48200.69221- 48200.69240 (C.2006.8.1)	Beratungs- und Betreuungsdienste Vorschlag der Verwaltung: Die Förderung im sozialen Bereich für die Beratungs- und Betreuungsdienste wird um 5 % ab 2011 reduziert. (50)

Volumen (in €)

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	22.600	22.600	22.600	22.600	22.600	22.600	22.600	22.600	22.600	22.600
neu	XXX	XXX	XXX	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag [1]:

Seit Jahren ist die Förderung gleich bleibend, nachdem zuvor bei so genannten Mindeststandards ca. 1/6 des Gesamtvolumens noch einmal einvernehmlich (Politik, Lohn Verwaltung, Leistungserbringer) gekürzt wurden mit der Zusage, dass dies absolut das "Ende der Fahnenstange" sei. So sind seit Jahren die die tatsächlichen Sachkostensteigerungen nicht berücksichtigt worden. Dadurch allein ist und wird dieses Budget immer schon zur Haushaltskonsolidierung beitragen, da eine Anpassung an den tatsächlichen Bedarf nie erfolgte. Hinzu kommt, dass diese Kürzung genau die Bereiche betrifft (Schuldner- und Suchberatung) die präventiv gestützt werden müssen, um langfristige Haushaltseinsparungen möglich zu machen.

gez. Susanne Herweg

(Unterschrift)

[1] Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

SPD-Grüne-Fraktion

Schwerin, den 06.12.2010

29

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer	Stichwort Kurzbezeichnung
50.4-1 47000, 48200.69221- 48.200.69240 **Beratungs- und Betreuungsdienste**	**Streichung der HSK - Maßnahme**

Volumen (in €)													
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	22600	22600	22600	22600	22600	22600	22600	22600	22600	22600
neu	XXX	XXX	XXX	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag [1]:

Die Streichung wird abgelehnt in Anlehnung an die Entscheidung des Sozialausschusses, der hierfür einstimmig votierte. Die Auswirkungen der Kürzungen sind nicht abschätzbar und im Bereich soziale Betreuungsdienste sind keine weiteren Einsparpotentiale vorhanden ohne dass negative Auswirkungen auf sozial Bedürftige die Folge davon sind.

i.V. Daniel Meslien

Daniel Meslien und Fraktion

[1] Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, kann ein entsprechender Deckungsvorschlag unterbreitet werden.

SPD-Grüne-Fraktion

Schwerin, den 06.12.2010

30

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer	Stichwort Kurzbezeichnung
02.1-8 00000.40010 **ehrenamtl. Tätigkeit**	**Reduzierung der Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit um 10 % und Verzicht auf die Zahlung des Höchstsatzes.**

Volumen (in €)													
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
neu	XXX	XXX	XXX	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag [1]:

Der Antrag folgt der HSK-*Maßnahme „**37.1-12** 13100.40010 ehrenamtl. Tätigkeit Freiwillige Feuerwehr „Reduzierung der Aufwandsentschädigung für Funktionsinhaber der Freiwilligen Feuerwehr um 10 %.Auf die Zahlung der Höchstsätze gemäß FFwEntschVO" (Kann-Bestimmung) soll verzichtet werden. (37)."*

Wenn ehrenamtlichen Feuerwehrleuten Entschädigungen gekürzt werden, dann muss die Stadtvertretung mit gutem Beispiel vorangehen. Unabhängig davon ist die Bereitschaft der Kommunalpolitikerinnen und –politiker zur eigenen Sparleistung mit Blick auf den Haushaltsnotstand ein wichtiges Signal

i.V.

Daniel Meslien und Fraktion

[1] Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, kann ein entsprechender Deckungsvorschlag unterbreitet werden.

SPD-Grüne-Fraktion

Schwerin, den 06.12.2010

31

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer	Stichwort Kurzbezeichnung
02.1-8 00000.40010 **ehrenamtl. Tätigkeit**	**Verzicht auf die Sitzung der Stadtvertretung im November 2011.**

Volumen (in €)													
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
neu	XXX	XXX	XXX	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag [1]:

Eine Sitzung der Stadtvertretung im November ist nicht zwingend notwendig. Durch eine effektivere Verteilung der Beratungspunkte kann das Präsidium zeitgerechte Entscheidungen der Stadtvertretung gewährleisten. Weiter ist der November ist bestimmt von den Schlussabstimmungen der Haushaltsberatungen, so dass eine Konzentration der Gremien hierauf sinnvoll erscheint.

i.V.

Daniel Meslien und Fraktion

[1] Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, kann ein entsprechender Deckungsvorschlag unterbreitet werden.

SPD-Grüne-Fraktion

Schwerin, den 06.12.2010

32

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer	Stichwort Kurzbezeichnung
02.1-9 00100.66000 **Verfügungsmittel**	**Reduzierung der Ausgaben für die Oberbürgermeisterin um insgesamt 10.000 EUR bis 2020.** **Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, in ihrem Budget statt 5.000 EUR in 2011 und 2012 10.000 EUR jährlich fortlaufend einzusparen.**

Volumen (in €)													
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	5000	5000	0	0	0	0	0	0	0	0
neu	XXX	XXX	XXX	10000	10000	10000	10000	10000	10000	10000	10000	10000	10000

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag [1]:

Entsprechend der Haushaltslage sind umfangreiche Einsparungen in der Kernverwaltung erforderlich. Die Oberbürgermeisterin sollte mit einem Gesamtbudget von 23.500 EUR Vorbildwirkung erzeugen und demzufolge 10.000 EUR jährlich einsparen. Die Inanspruchnahme der Verfügungsmittel im Jahr 2009 lag unter 10.000 EUR.

i.V. Carsten Peters

Daniel Meslien und Fraktion

[1] Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, kann ein entsprechender Deckungsvorschlag unterbreitet werden.

SPD-Grüne-Fraktion

Schwerin, den 06.12.2010

33

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer	Stichwort Kurzbezeichnung
AD-18 UA 91000 **Sparkasse**	Jährliche Gewinnabführung iHv 2 Mio. EUR verbunden mit der Auflage, ab sofort die Gewinnabführungsprüfung gemäß § 27 Sparkassengesetz MV durchführen zu lassen. Anstelle einer Gewinnabführung in Bar soll die Realisierung von für dem gemeinen Nutzen dienende Investitionen durch die Sparkasse gemäß §27 (5) SPK-Gesetz MV geprüft werden, um anfallende Gewinnsteuern zu sparen.

Volumen (in €)

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
neu	XXX	XXX	XXX	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag [1]:

Die Rechtsaufsichtsbehörde verlangt im Rahmen der Haushaltsgenehmigung immer wieder höhere Gewinnabführungen aus den kommunalen Unternehmen.

i.V.

Daniel Meslien und Fraktion

[1] Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, kann ein entsprechender Deckungsvorschlag unterbreitet werden.

SPD-Grüne-Fraktion

Schwerin, den 06.12.2010

34

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer	Stichwort Kurzbezeichnung
02.2-15 UA 88100 **WGS** **Immbolienverwaltung**	**Streichung der HSK-Maßnahme.** **Das Verwalterhonorar soll um mindestens 20.000 EUR reduziert werden.**

Volumen (in €)													
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	20.000	20.000	20000	20000	20000	20000	20000	20000	20000	20000
neu	XXX	XXX	XXX	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag [1]:

Maßnahme ist nicht entsprechend untersetzt, woraus resultieren die 20.000 EUR Einsparungen? Deshalb ersatzlose Streichung.

i.V.

Daniel Meslien und Fraktion

[1] Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, kann ein entsprechender Deckungsvorschlag unterbreitet werden.

SPD-Grüne-Fraktion

Schwerin, den 06.12.2010

35

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer	Stichwort Kurzbezeichnung
02.2-14 84100.71500 **Zoo**	**Festschreibung des Zuschusses für die Zoo gGmbH ab 2012 auf dauerhaft 950.000 EUR statt 970.000 EUR.**

Volumen (in €)													
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
neu	XXX	XXX	XXX	x	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag [1]:

Die Beteiligung der Zoo gGmBH am HH-Sicherungsprozess der LH Schwerin ist zwingend erforderlich.

i.V.

Daniel Meslien und Fraktion

[1] Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, kann ein entsprechender Deckungsvorschlag unterbreitet werden.

SPD-Grüne- **Fraktion**

Schwerin, den 06.12.2010

36

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer	**Stichwort Kurzbezeichnung**
02.2-17 79200.71510 **Schülerfahrkarten**	**Der Ä-Antrag wird wie folgt geändert:** **1. Generelle Streichung der Ermäßigung der Schülerfahrkarten für Schüler aus den Umlandgemeinden, Kontrolle durch Vorlage von Personalunterlagen beim Verkauf,** **2. Bei Antragstellung unter Nachweisführung des Erwerbes von monatlichen Schülerkarten im Juni und Dezember des laufenden Jahres - Rückerstattung des Teilbetrages im Stadthaus an Schweriner Schüler** **3. Reduzierung des Zuschusses ab 2011 um 60.000 EUR**

Volumen (in €)

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
neu	XXX	XXX	XXX	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag [1]:

Die Haushaltsnotlage der Stadt lässt eine Bezuschussung für Schüler, die nicht in der Stadt wohnen, nicht mehr zu.

i.V.

Daniel Meslien und Fraktion

[1] Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, kann ein entsprechender Deckungsvorschlag unterbreitet werden.

SPD-Grüne-Fraktion

Schwerin, den 06.12.2010

37

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer	Stichwort Kurzbezeichnung
10-8 02000.71700 **Verbraucherzentrale**	**Streichung der HSK-Maßnahme**

Volumen (in €)													
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
neu	XXX	XXX	XXX	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag [1]:

Der Zuschuss an die Verbraucherzentrale darf nicht gestrichen werden, da sich die Notwendigkeit des Verbraucherschutzes ständig erhöht. Bei einer Streichung des Zuschusses würde die Energieberatung, die seit Januar 2010 im Stadthaus angeboten wird, künftig entfallen.

i.V.- Peter

Daniel Meslien und Fraktion

[1] Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, kann ein entsprechender Deckungsvorschlag unterbreitet werden.

SPD-Grüne-Fraktion

Schwerin, den 06.12.2010

38

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer	Stichwort Kurzbezeichnung
PK-6 Gruppe 4 **Verwaltungsaufbau und –ablauf**	**Kürzung bereits ab 2011 um 250.000 EUR**

Volumen (in €)													
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	0	0	0	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
neu	XXX	XXX	XXX	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag [1]:

Die Optimierung des Verwaltungsaufbaus und –ablaufes sollte aus HH-Sicherungsgründen bereits ab dem Jahr 2011 konsequent umgesetzt werden.

i.V.

Daniel Meslien und Fraktion

[1] Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, kann ein entsprechender Deckungsvorschlag unterbreitet werden.

SPD-Grüne-Fraktion

Schwerin, den 06.12.2010

39

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer	Stichwort Kurzbezeichnung
AD-19 UA 90000 Steuern	**Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe** **Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, die Voraussetzungen für die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in der Landeshauptstadt Schwerin zu schaffen und der Stadtvertretung unverzüglich einen Satzungsentwurf zur Entscheidung vorzulegen.**

Volumen (in €)

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
neu	XXX	XXX	XXX	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag [1]:

Mit dem Änderungsantrag wird die entsprechende nur allgemein gehaltende HSK-Maßnahme konkretisiert.

I.V.

Daniel Meslien und Fraktion

[1] Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, kann ein entsprechender Deckungsvorschlag unterbreitet werden.

SPD-Grüne-Fraktion

Schwerin, den 06.12.2010

40

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer	Stichwort Kurzbezeichnung
neu	Sämtliche Gebühren, Beitrags- und Entgeltsatzungen der Stadt werden auf kostendeckende Abgabesätze überprüft und ggf. angepasst. Zu prüfen ist ferner, ob in geeigneten Fällen unterschiedliche Abgabesätze für Einwohner / Nutzer aus der Stadt und solche von Außerhalb erhoben werden können.

Volumen (in €)													
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
neu	XXX	XXX	XXX	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag [1]:

Die Haushaltssituation der Stadt erfordert aktuelle und kostendeckende Abgabesätze nach dem Schweriner Ortsrecht. Eine entsprechende Anfrage der Fraktion ist durch die Verwaltung bis dato nicht beantwortet worden.

i.V.

Daniel Meslien und Fraktion

[1] Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, kann ein entsprechender Deckungsvorschlag unterbreitet werden.

SPD-Grüne-Fraktion

Schwerin, den 06.12.2010

41

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer	Stichwort Kurzbezeichnung
neu	Prüfung von Maßnahmen zur Reduzierung des Zuschusses an das **ZGM** für die Nutzung des Stadthauses/ Parkhauses 1. intensive Prüfung der Ermittlung der Betriebskostenkalkulation je m² von 26,81€ monatlich für 2011 und ff. Jahre 2. Ergreifung von Maßnahmen zur Reduzierung der beeinflussbaren Betriebskosten wie Wärmeverbräuche (durch manuelle und gesteuerte Heizungs-regulierungen- Drosselungen, Veränderungen von Lüftungsverhalten durch das Personal), Stromeinspareinsparungen z.B. durch Reduzierung der Flurbeleuchtungen, Einsatz von Energiesparvorrichtungen 3. Prüfung der Raumauslastungen durch Verlagerungen / Auslagerungen von Arbeitsplätzen online- Heimarbeit/ Doppelnutzung bei Teilzeitplätzen im Schichtsystem, Schaffung von Freiräumen für den Einzug von Eigenbetrieben z. B. ZGM oder/ und Gesellschaften wie Kita g GmbH - Wegfall von weiteren Objektnutzungen, Möglichkeit der Liegenschaftsverwertungen 4. Wegfall von Parkvergünstigen/ Freiparkens im Parkhaus/ vor Stadthaus für diverse Mitarbeiter/sonstige Nutzer wie z. B. Stadtvertreter

Volumen (in €)													
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
neu	XXX	XXX	XXX	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag [1]:

./.

i.V. Daniel Peters

Daniel Meslien und Fraktion

[1] Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, kann ein entsprechender Deckungsvorschlag unterbreitet werden.